

Anhang für 2013

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften i. S. d. §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie den Vorschriften des AktG erstellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Die Erleichterungsmöglichkeiten für kleine Gesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren angewandt wurde.

Zwischen der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, und der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, besteht eine Cash-Pooling-Vereinbarung.

Im Interesse der Klarheit und einer besseren Übersichtlichkeit sind nach den gesetzlichen Vorschriften die Vermerke, die wahlweise in Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Betragsmäßige Angaben im Anhang erfolgen in der Regel in T€.

Die Zahlen des Vorjahres sind in Klammern angegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten (zuzüglich Nebenkosten) oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Abschreibungen werden vorgenommen, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagengitter zu ersehen.

Im Anlagevermögen der Gesellschaft werden unter dem Posten Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen bilanziert.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist auf Seite 16 des Anhangs ersichtlich.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen gegen die Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart, die aus der phasengleichen Aktivierung von Beteiligungserträgen resultieren.

Bei dem Posten sonstige Vermögensgegenstände handelt es sich um Steuererstattungsansprüche gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 18 (T€ 40). Davon haben T€ 13 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten zum Bilanzstichtag betragen T€ 1 (T€ 1). Es besteht eine Mitzugehörigkeit im Sinne von § 265 Abs. 3 HGB in gleicher Höhe zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 3.744 besteht aus Aktien, die auf den Inhaber lauten. Sie sind in 144.000 Aktien (Stückaktien) eingeteilt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 63 (T€ 60) haben im Wesentlichen eine Laufzeit bis zu einem Jahr und beinhalten insbesondere die Rückstellungen für Steuer-, Prüfungs- und Jahresabschlusskosten.

6. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung, Sicherung und Laufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, in Höhe von T€ 12.300 (T€ 11.717). Die Verbindlichkeiten resultieren vor allem aus den Ergebnisabführungen gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags, aus dem Liquiditätsmanagement und dem konzerninternen Verrechnungsverkehr sowie einem Gesellschafterdarlehen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

2. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betragen T€ 3.337 (T€ 2.729) und resultieren aus der Beteiligung an der Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Verpflichtungen der Übernahme von Altersvorsorgeaufwendungen in Höhe von T€ 157 (T€ 0). Hierbei handelt es sich in Höhe von T€ 138 um periodenfremde Aufwendungen.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von insgesamt T€ 238 (T€ 280) enthalten die Zinsen gegenüber der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart.

5. Aufwendungen aus Gewinnabführung

Die Aufwendungen aus der Gewinnabführung an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, betragen T€ 2.779 (T€ 2.266).

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für Verpflichtungen aus den Anstellungsverträgen der Vorstandsmitglieder mit der Industriebau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, der Schlossgartenbau-Aktiengesellschaft, Stuttgart, sowie der Geschäftsführer der LBBW Immobilien Management Gewerbe GmbH, Stuttgart. Hieraus ergibt sich zum Bilanzstichtag eine gesamtschuldnerische Haftung aus den Pensionsverpflichtungen für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, in Höhe von T€ 2.256.

Des Weiteren nimmt die Gesellschaft mit weiteren Unternehmen der LBBW Immobilien-Gruppe an einem Kontenpooling teil. Die Gesellschaft haftet hierbei gesamtschuldnerisch für alle Ansprüche der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, die sich aus den in das Kontenpooling einbezogenen Konten der beteiligten Gesellschaften ergeben.

Aufgrund der derzeitigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der erwartenden zukünftigen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften ist mit keiner Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung zu rechnen.

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der umsatz- und ertragsteuerlichen Organschaft bestehenden Steuerverbindlichkeiten des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Organträgers als gering eingestuft.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen für die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, sonstige finanzielle Verpflichtungen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, in Höhe von T€ 8. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

3. Gesellschafterstruktur der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, befindet sich im Mehrheitsbesitz der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, mit der seit dem 11. Mai 2004 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag besteht.

Aufgrund dieses Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der gesamte Gewinn der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, an die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, abgeführt. Die übrigen Aktionäre der Gesellschaft erhalten von der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, als Ausgleich eine festgelegte Garantiedividende je Anteil.

Zum 31. Dezember 2013 hält die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, 88,33% der Anteile an der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart.

4. Personal

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, verfügt über kein eigenes Personal.

Die Besorgung der Geschäfte der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BW-Immobilien GmbH, Stuttgart, sowie der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart.

5. Aufsichtsrat

Achim Kern, Renningen
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied der Geschäftsführung der
LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart
(bis 13. Februar 2014)

Michael Nagel, Bad Homburg v. d. Höhe
 Vorsitzender des Aufsichtsrats
 Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung
 der LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart
 (Mitglied des Aufsichtsrats ab 14. Februar 2014;
 Vorsitzender des Aufsichtsrats ab 19. Februar 2014)

Dieter Hildebrand, Weissach im Tal
 Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
 Leiter des Marktbereiches Immobilienkunden Deutschland
 der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe,
 Mannheim und Mainz

Bruno Möws, Stuttgart
 Mitglied des Aufsichtsrats
 Direktor i.R.

Die Amtszeit des Aufsichtsrats dauert bis zur Beendigung
 der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2014
 beschließt.

6. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsratsgremiums betragen
 T€ 8 (T€ 8).

7. Vorstand

Wolfgang Eitel, Remseck
 Jurist (Assessor)
 Kaufmännisches Ressort

Steffen Wurst, Stuttgart
 Immobilienökonom (ebs)
 Operatives Ressort
 (bis 28. Februar 2014)

8. Kapitalanteile der Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart

Die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft,
 Stuttgart, besitzt folgende unmittelbare Kapitalanteile an
 anderen Unternehmen:

Anteile beteiligte Unternehmen	Anteil am Kapital	Eigen- kapital 31.12.2013 T€	Ergebnis 2013 T€
Bahnhofplatz Objekt-GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00%	13.442	3.337*
Bahnhofplatz Objektverwal- tungs-GmbH, Stuttgart	100,00%	14	0

* Der Jahresüberschuss der Objektgesellschaft wurde zum Bilanzstichtag bei der Bahnhofplatz-
 Gesellschaft Stuttgart Aktiengesellschaft, Stuttgart, phasengleich vereinnahmt.

9. Konzernabschluss

Die LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart, erstellt
 einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unter-
 nehmen, in den die Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart
 Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen wird. Dieser wird
 unter Inanspruchnahme von Befreiungsvorschriften nicht
 offengelegt.

Der LBBW Immobilien Management-Konzern wiederum wird
 in den Konzernabschluss der Landesbank Baden-Württemberg,
 Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, einbezogen.
 Die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe,
 Mannheim und Mainz, erstellt einen Konzernabschluss für
 den größten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss
 der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, Karlsruhe,
 Mannheim und Mainz, wird entsprechend den gesetzlichen
 Vorschriften beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Stuttgart, den 28. Februar 2014

Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart
 Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Wolfgang Eitel
 Jurist (Assessor)



Steffen Wurst
 Immobilienökonom (ebs)